

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge

Sitzungsdatum

1.	Beschlussfassung	Jugendhilfeausschuss	öffentlich	16.11.2017
----	------------------	----------------------	------------	------------

Weiterentwicklung der Frühen Hilfen-Finanzierung des Familienpatendienstes

Beschlussvorschlag:

Dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler werden zur Finanzierung des Familienpatendienstes anteilige Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen in Höhe von 9.335,06 Euro für das Jahr 2018 zur Verfügung gestellt.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt ☒ Gesehen ☐ Vorgeprüft gez. Weiland		Datum: 25.10.2017 gez. Bertram gez. Kaever					
1		2		3		4	
☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt		☐ zugestimmt ☐ zur Kenntnis genommen ☐ abgelehnt ☐ zurückgestellt	
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig		☐ einstimmig	
☐ ja		☐ ja		☐ ja		☐ ja	
☐ nein		☐ nein		☐ nein		☐ nein	
☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung		☐ Enthaltung	

Sachverhalt:

Nicht nur in Eschweiler haben sich die Frühen Hilfen zu einem neuen, die bestehenden Sozialleistungssysteme ergänzendes und verbindendes Versorgungselement für (werdende) Eltern sowie Familien mit Kindern unter drei Jahren etabliert. Für Eltern in belasteten Lebenslagen wurden zudem neue Unterstützungsformen entwickelt und Zugänge zu bestehenden Systemen erleichtert.

Diese Netzwerk- und Kooperationsstruktur wird nun ab dem Jahr 2018 durch den Bund dauerhaft in Form der Bundesstiftung Frühe Hilfen zur Umsetzung des Fonds Frühe Hilfe gem. § 3 Absatz 4 des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) finanziert. Förderfähig im Sinne der Leistungsleitlinien der neuen Stiftung sowie der dazugehörigen Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern sind dabei auch zukünftig Projekte und Aktivitäten im Bereich der psychosozialen und gesundheitsorientierten Begleitung von Familien sowie die Einbindung von Freiwilligen/ Ehrenamtlichen.

Die Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen hat nun in einer Information an die Jugendämter in Nordrhein-Westfalen mitgeteilt, dass die Mittelhöhe für das kommende Jahr leicht gestiegen ist. Für Eschweiler steht daher für das Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von insgesamt 40.055 Euro zur Verfügung (bisher 39.436,- Euro). Zudem wurde bereits angekündigt, dass die Mittelverteilung im Jahre 2019 auf der Grundlage aktualisierter Daten und nach einem alternativen Verteilschlüssel erfolgen kann. Insofern kann zum derzeitigen Stand noch keine Aussage bzgl. der Gesamthöhe der Mittelzuweisungen an die Stadt Eschweiler ab dem Jahre 2019 getätigt werden.

In Bezug auf die anteilige Weiterfinanzierung des Familienpatendienstes des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler (SKF) besteht nun allerdings für das Jahr 2018 Planungssicherheit. Durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 11.02.2014 (Vorlage 55/14) wurden erstmalig anteilige Mittel in Höhe von 9.335,06 Euro zur Verfügung gestellt; zuletzt erfolgte durch Beschlussvorlage 118/16 eine Mittelzuweisung in gleicher Höhe für das Jahr 2017.

Derzeit (Stand 01.10.2017) werden durch den Familienpatendienst in Eschweiler insgesamt 20 Familien mit über 60 Kindern durch 21 Paten und Patinnen unterstützt. Zusätzlich werden 10 junge Flüchtlinge durch weitere 11 Paten betreut. Die Koordinatorin des SKF begleitet und unterstützt dabei die Ehrenamtlichen in Form von regelmäßigen, begleitenden Angeboten und Austauschtreffen. Einen Überblick über die Aktivitäten ergibt sich dabei zudem aus dem anliegenden Jahresbericht des SKF (Anlage 1).

Wie eingangs erwähnt, handelt es sich bei den Frühen Hilfen um ein die bestehenden Sozialleistungssysteme ergänzendes und verbindendes Versorgungselement. Der Familienpatendienst ist dafür ein beispielhaftes Unterstützungssystem, was niedrigschwellig und bedarfsorientiert „hilft“. Die allgemeine Akzeptanz zeigt sich alleine daran, dass die Nachfrage beim SKF weiterhin hoch ist und das Angebot weit übersteigt; ehrenamtliche Paten und Patinnen werden weiterhin gesucht.

Insofern empfiehlt die Verwaltung dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler zur Finanzierung des Familienpatendienstes anteilige Mittel aus der Bundesstiftung Frühe Hilfen in Höhe von 9.335,06 Euro für das Jahr 2018 zur Verfügung zu stellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Haushaltsmittel der Bundesinitiative „Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen“ sind im Produkt 063630101 bei den Sachkonten 41410000- Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für lfd. Zwecke- (Ertrag) und 53119000- Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke- (Aufwand) in jeweils gleicher Höhe veranschlagt. Insgesamt erhält die Stadt Eschweiler im Jahr 2018 Zahlungen aus Mitteln der Bundesinitiative bzw. zukünftig Bundesstiftung in Höhe von 40.055,- Euro. Davon werden im Jahr 2018 insgesamt 31.283,30 Euro an die StädteRegion Aachen zur Finanzierung des gemeinsamen Familienhebammendienstes weitergeleitet. Damit stehen aus der Bundesstiftung 8771,70 Euro zur Weiterleitung an den SKF zur Verfügung. Um den Betrag in der bisherigen Höhe (9.335,06 Euro) weiterhin zu gewähren, können Mittel in Höhe von 563,36 Euro aus dem Produkt 063630101 beim Sachkonto 52911210- Maßnahmen im Rahmen des sozialen Frühwarnnetzes- zur Verfügung gestellt werden.

Personelle Auswirkungen:

Anlagen:

Anlage- Auszug aus dem Jahresbericht 2016 des SKF e.V. Eschweiler